

Liebe über Umwege

~TezukaXFuji~

Von Neko-Shizu

Epilog:

>>Warum, warum ist das bloß geschehen? Das ein Leben so schnell enden kann, daran denkt Keiner. Es würde Keiner glauben, wie schnell du gestorben bist. Vorallem dachte ich nie, dass es so weh tun würde eine geliebte Person zu verlieren.«

Der nun 25jährige Tezuka blickte auf ein Grab hinab, vor dem er bereits seit einigen Minuten stand. Es war verziert mit frischen Blumen, das Datum auf dem Stein zeigte den Grund an. Das Datum auf dem Stein war das gleiche wie heute, nur vor genau 9 Jahren.

»Ich liebe dich, werde nie aufhören dich zu lieben. Immerhin bist du eine der wichtigsten Personen in meinem Leben gewesen. Hätte ich gewusst was passieren würde, wäre ich niemals in das Trainingscamp gefahren. Dadurch hätte das Ganze verhindert werden können....!«

„Onkel Kuniii~“ Tezuka wurde aus seinen Gedanken gerissen, als er eine Kinderstimme hörte. Er blinzelte leicht um den letzten Gedanken zu verdrängen und ging in die Knie um seiner fünfjährigen Nichte in die Augen blicken zu können.

„Was ist denn Aya-chan?“ Die kleine Hand des Mädchens legte sich auf Tezukas Wange und strich sanft darüber.

„Nicht weinen, im Himmel ist es doch so schön, sagt Papa immer wieder!“ Erst jetzt bemerkte der junge Mann, dass ihm Tränen über die Wangen gelaufen waren, doch er nickte der Kleinen zu und hob seinen Blick zu dem silberhaarigen Vater der Kleinen, Atobe Keigo.

„Du kannst ihr ja sogar etwas vernünftiges beibringen..“ sagte Tezuka leicht lächelnd.

„Auch wenn ich manchmal denke, dass sie deine Arroganz geerbt hat.“

„Kunimitsu!“ Die schlanke Frau, zu der Aya gelaufen war, stand nun auf und blickte ihm in die Augen. „Müsst ihr immer noch streiten? Ich dachte eure Streitigkeiten hätten aufgehört, immerhin seid ihr keine Rivalen mehr. Nur noch Keigo spielt Tennis, du studierst Medizin und das erfolgreich im letzten Semester!“ Die grünen Haare der Frau, locker zusammen zu einem Zopf gebunden, wehten leicht im Wind und sie strich sie sich zurück.

„Ja, und du bist zusammen mit Kikumaru in den Kindergarten gegangen, als Kindergärtlerin. Jeder macht das, was er am besten kann.“ Tezuka strich seiner kleinen Schwester über die Schulter.

Ja, sie alle hatten Berufe ergriffen. Atobe war zum Pro in der Tenniswelt aufgestiegen, ebenso wie das Doppelpaar Oshitari und Mukahi und auch Echizen, allerdings wieder in Amerika. Tezuka war auf dem besten Weg Semester- und somit

auch Abschlussbester seines Studienganges zu werden. Kikumaru und Mina hatten sich beide für eine Ausbildung im Kindergarten entschieden, wobei diese des Öfteren von Mukahi besucht wurden, denn die im Feriencamp beginnende Freundschaft hatte sich gefestigt. Die Akrobaten von damals waren eigentlich nicht mehr auseinander zu bekommen, doch auch wenn es Oishi nicht gefiel, wie sehr die beiden zusammen hingen, so freute es ihn auch um die Freundschaft. Er wusste das Eiji ihn liebte und auch, dass er ihn nicht verlassen würde. Auch Inui studierte und zwar Chemie, er hatte vor Biochemiker in der Pharmazie zu werden. Kawamura hatte das Sushi-Restaurant seines Vaters übernommen, half aber auch noch ab und an Kaidou bei seinen Kunden, als Fitnesstrainer. Momoshirou hingegen war der einzige der keinen festen Job hatte, er jobbte immer wieder hier und da, er hatte noch nichts gefunden.
Und Fuji....

„Kunimitsu! Entschuldige die Verspätung...“ Ein junger braunhaariger Mann lief über die Wiese zu Tezuka und den Anderen. Das hellblaue Hemd und die schwarze Hose umspielten den um einige Zentimeter gewachsenen Körper perfekt.

„Shu, du hast nicht schon wieder die Sachen vom Fotoshoot behalten, oder?“

Ein leichtes Grinsen lag auf dem Gesicht des Braunhaarigen, als er dem anderen einen Begrüßungskuss gab.

„Was kann ich dafür, dass ich als Model so gut wie alles geschenkt bekomme?“

„Unser Schrank platzt aus allen Nähten!“ Wollte Tezuka dazwischen werfen doch Fuji fuhr einfach fort.

„Aber entschuldige meine Verspätung, ich wollte nicht unbedingt am Todestag zu spät kommen.“ Er blickte den anderen entschuldigend an, doch Tezuka schüttelte nur leicht den Kopf und lächelte kurz, doch bevor er etwas sagen konnte kam ihm jemand anderes dazwischen.

„FUFU!“ rief Aya fröhlich und lief dann in Fujis ausgestreckte Arme, ehe er sie auf den Arm hob, für den schmalen Körper war er doch recht stark.

„Ayazura! Ich sagte doch du sollst Fuji nicht so nennen!“

„Ach lass sie doch Mina. Und dir habe ich auch schon tausendmal gesagt, dass du mich beim Vornamen nennen sollst!“ lächelte Fuji und sah, wie Mina nun leicht Rot wurde, da sie ihrer Tochter einen Hinweis gegeben hatte, den sie selbst nicht befolgte.

Ja, Fuji hatte den Sturz überlebt, wenn auch mit einigen Blessuren. Eine davon zierte immer noch, als Narbe, sein rechtes Schulterblatt, dennoch arbeitete er, da er nun von der Größe her an die Tezukas heranreichte, als Model einer bekannten und angesehenen Modelagentur.

Auch hatten sich die Wogen zwischen Fuji und Oshitari geglättet. Es hatte zwar eines knappen Jahres bedurft, doch dann war es auch für Fuji klar, dass Oshitari anscheinend endlich die Bedeutung des Wortes Liebe gefunden hatte. Mit Mukahi an seiner Seite.

Fuji hob nach ein paar Minuten des Schweigens den Kopf zum Himmel und hielt sich eine Hand vor die Augen. Er lächelte, als der silberne Ring an seinem Finger zu glitzern anfang, immerhin war es das Zeichen seiner engen Verbindung mit Tezuka. Denn auch wenn sie nicht heiraten konnten, zumindest nicht hier in Japan, so hatte er doch dessen Heiratsantrag angenommen.

Sein Blick senkte sich wieder auf den Grabstein und nochmals las er die Inschrift.

>Hier ruht Tezuka Ayana. Liebevoller Mutter und treu sorgende Ehefrau. Möge sie in Frieden ruhen, auch wenn sie viel zu früh aus ihrem Leben gerissen wurde.<

(souu...das würde ich mal sagen war meine FF...auch wnen es mir schwer fällt sie nun zu beenden, die Story ist abgeschlossen und ich schreibe vill. noch 2 zusatzpittelchen zu Mina und dem Inui-Juice und Gaku/Yuushi...aber ansonsten.....danke für die Unterstützung von über einem Jahr...Ich hoffe euch hat die Story gefallen.^-^.

Ayazura-Neko-chan

PS: Tezukas Mutter ist bei einem Autounfall gestorben, als sie zum Krankenhaus zu Mina gefahren ist....nur damit ihr es wisst)